

R-115/03 "Neubewertung des Erdbebens in Basel von 1356"

Dr. Donath Fäh, Schweiz. Erdbebendienst ETH Zürich

CHF 80'000.-

Die bisherige Beurteilung des Erdbebens von Basel im Jahre 1356 stützte sich weitgehend auf sekundäre Quellen. Die Auswirkungen in der Umgebung der Stadt Basel waren nur bruchstückhaft bekannt.

Unter Beizug von Spezialisten aus verschiedenen Disziplinen wurde eine Neubewertung versucht: Mediävisten, zur Beurteilung historischer Dokumente arbeiteten zusammen mit Bauingenieuren, welche den Einfluss des Baugrundes auf das Schadensbild abschätzten und Seismologen, welche das Beben besser charakterisierten. Die wegen unterschiedlichen Wissenskulturen doch recht schwierige disziplinübergreifende Zusammenarbeit führte zu einer Neubearbeitung von bekannten historischen Quellen.

Sie förderte eine nicht erwartete, grosse archäologische Datenbasis in Basel zu Tage und zeigte, dass jedoch ausserhalb der Stadt Basel nur wenige Informationen und Hinweise – insbesondere über umliegende Burgen – vorhanden sind. Die verschiedenen Schadensanalysen und die Resultate aus der Gebäudeuntersuchung zeitigten konsistente Ergebnisse.

Die Resultate erschienen als Buch.